

**Zeitschrift:** Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern  
**Herausgeber:** Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)  
**Band:** 26 (1905)  
**Heft:** 1-2  
  
**Rubrik:** Literatur  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Literatur.

**Müllers Otto und Velofieber.** Zwei Erzählungen für die Jugend von **Maria Wyss.** (111 S.) 8°. Eleg. geb. in ganz Leinen. Preis: Fr. 2. 70 (2 Mk.). Zürich 1903. Verlag: Art. Institut Orell Füssli.

Von der bekannten jugendlichen Autorin, einer Schweizerin, liegt ein neues Bändchen bereit. Die zwei Erzählungen, die es enthält, sind, wie alles was aus der Feder von Maria Wyss hervorgeht, munter und lebhaft geschrieben; blühende Fantasie, genaue Beobachtung des jugendlichen Lebens und spannende Darstellung zeichnen die eine wie die andere Erzählung aus. Was Müllers Otto wegen einmaliger Lüge alles zu leiden hat, was er kämpfen und dulden muss, bis er, im Grund ein vorzüglicher Charakter, sich in den Augen der Altersgenossen und der Erwachsenen rehabilitieren kann, das schildert die Erzählerin meisterhaft und ebenso trefflich die rührende Freundschaft eines Knaben, die ihm durch all das hindurchhelfend und ihn stützend zur Seite geht.

Im „Velofieber“ tun wir einen tiefen Blick in eine arme Familie hinein, in welche ein schlimm veranlagter Sohn Zwiespalt, Begehrlichkeit und Unzufriedenheit bringt. Nur durch eine tragisch sich gestaltende Situation wird der böse Geist gebrochen, und das Gute siegt ob.

Beide Erzählungen werden für die Jugend ein Lesestoff sein, der sie freundlich unterhält und nicht ohne wohltätig-bildenden Einfluss auf sie sein wird.

## Mitteilungen.

Die *bernischen Museen* sind geöffnet im *Sommer*:

- a. Naturhistorisches Museum. Dienstag und Samstag von 2—5 Uhr, Sonntag vormittag von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12 Uhr, Sonntag nachmittag von 2—4 Uhr *unentgeltlich*. Eintrittspreis zu andern Stunden für eine Person 50 Rp., für 2—5 je 50 Rp., für grössere Gesellschaften Fr. 3 und für Schulen per Kind 5 Rp., im Maximum Fr. 2.
- b. Kunstmuseum. *Unentgeltlicher* Eintritt Sonntags von 10—12 und 1—4 Uhr, Dienstag von 9—12 und 1—5 Uhr, zu andern Stunden Eintrittspreis 50 Rp.
- c. Historisches Museum. *Unentgeltlich* geöffnet Dienstag und Samstag von 2—4 Uhr und Sonntags von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12 und 2—4 Uhr. Zwischenzeit ein Eintrittsgeld, 50 Schüler Fr. 3.
- d. Kantonales Gewerbemuseum. Offen alle Wochentage, ausgenommen am Montag, von 9—12 und 2—5 Uhr. Freitag abends auch von 7—9 Uhr. Sonntag von 10—12 Uhr. Der Besuch ist *unentgeltlich*.
- e. Die schweizerische permanente Schulausstellung ist alle Wochentage von 9—12 und 2—5 Uhr *unentgeltlich* offen.